

# Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

Dezember 2020 / Januar / Februar 2021



**Gemeindever-  
sammlung**

Seite 4

**Interaktiver  
Weihnachtsbaum**

Seite 10

**Päckchen für  
Ivanychi**

Seite 16

## Liebe Leser,

Karfreitag und Ostern ohne Gottesdienste. Undenkbar? Bis Ostern dieses Jahres. Und jetzt Weihnachten? Wir hoffen, dass wir Gottesdienste feiern können. Nach diesem November gehen zum Glück diesem großen Fest die vier Wochen des Advents voraus. Zeit der Besinnung auf das Wesentliche. Dieses Jahr bekommen diese 24 Tage für mich unter den Pandemiebedingungen noch eine besondere Bedeutung.

Der 'Lockdown' im Frühjahr ließ auch in unserer Gemeinde Gewohntes nicht mehr zu. Begegnung und Gemeinschaft leben und diese pflegen und einander unterstützen ist ein wesentliches Moment unserer Kirchengemeinde. Wie einander begegnen, wenn das von jetzt auf nachher körperlich nicht oder nur unter strengen Auflagen möglich war? Wir haben uns auf den Weg gemacht und suchen unter den Bedingungen der AHA-Regeln für die Gemeindeglieder nach zukunftsfähigen Lösungen. Von den ersten Schritten in den vergangenen Monaten und den Überlegungen zur Feier des Weihnachtsfestes berichten wir in dieser Ausgabe. Weitere Schritte in Richtung 'krisenfester' Kommunikation folgen. Hierbei sind wir voller Zuversicht, konnten wir doch auch eine Reihe junger und junggebliebener Gemeindeglieder für

die Kandidatur zur Kirchenvorstandswahl gewinnen. Ebenfalls nachzulesen in diesem Gemeindebrief.

Dies alles und die ungewisse Zukunft fordert viel Kraft und Ausdauer von uns. Es kostet mich mehr Kraft, als ich dachte. Und so mag der eine oder andere sich die Frage gestellt haben: woher nehme ich die Kraft, die ich brauche für die täglichen Anforderungen gerade auch unter den Bedingungen der eingeschränkten Begegnungsfreiheit? Wie stehe ich das durch? Diese besondere Zeit mag uns nach dem alten Brunnen unserer eigenen geistlichen Tradition suchen



lassen. Vielleicht stellen wir dabei fest, dass dieser zugeschüttet oder im Laufe der Jahre versiegt und verschmutzt ist und es kein Leben mehr gibt. Dieser alte Brunnen mit seiner Quelle kann wieder freigegeben werden. Und wir können wieder frisches Quellwasser schöpfen

für uns selbst und auch für andere, und erfrischt und gestärkt und mit einer neuen Portion Gelassenheit nach vorne schauen.

In freundlicher Verbundenheit wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit und bleiben Sie behütet und gesund!

Ihr Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf

## Befehl du deine Wege...

*„Befehl du deine Wege und was dein Herze kränkt  
der allertrauesten Pflege des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“*

Wenn Corona vorbei ist, dann will ich nicht vergessen, was mir in dieser Zeit Kraft gegeben hat und welche Quellen des Glauben ich wiederentdeckt habe. Eine davon ist das alte Kirchenlied „Befehl du deine Wege“, das ich als Konfirmandin zum Teil auswendig lernen musste, das mir aber erst viel später zu Herzen ging.

Durch dieses Lied fühle ich mich geborgen in der „Gemeinschaft der Heiligen“, also derer, die vor mir geglaubt haben in der bewegten Geschichte der Christenheit. Paul Gerhardt (1607 – 1676) hat es gedichtet. Er erlitt hautnah die Auswirkungen des 30-jährigen Kriegs. Damals zog zudem die Pest durch das geschundene Land und hinterließ Gräber über Gräber. Die Einwohnerzahl Berlins etwa sank auf ein Drittel. Das hat Paul Gerhardt in seiner Kindheit und Jugend miterlebt.

Auch Johann Sebastian Bach wusste, wie schlimm Krankheiten wüten können. Seine Matthäus-Passion etwa wurde 1727 uraufgeführt. In dieser Zeit grassierte in Europa das Picard'sche Schweißfieber – vermutlich eine Viruserkrankung, ausgelöst durch ein mutiertes Erkältungsvirus. Von den ersten Symptomen bis zum Tod vergingen oft nur zwei Tage. Es

ist sicherlich kein Zufall, dass J. S. Bach die Trostverse Paul Gerhardts in seine Matthäuspassion hineingenommen hat.

Mit Paul Gerhardt und Johann Sebastian Bach teilen nun auch wir das Erleben einer Seuche. Im reichen, gebildeten und medizinisch starken Westen hatten wir verdrängt, dass Epidemien durchaus zu erwarten sind. Naiv waren wir noch im Februar 2020 überzeugt: Das passiert in Asien und Afrika, aber doch nicht bei uns!

Paul Gerhardt und Johann Sebastian Bach waren nicht naiv. In ihr Werk flossen vielfältig gesättigte Erfahrungen und Lebensklugheit ein. Deshalb konnten sie ungezählten Menschen in Kriegen und Krankheiten Hoffnung geben. Ihnen allen fühle ich mich verbunden.

Paul Gerhardt begründet sein Vertrauen, indem er einen weiten Bogen schlägt von den ersten Tagen der Schöpfung bis hinüber in die neue Welt, die Gott schaffen wird, wenn diese Erde vergangen ist. Ein Vertrauen, das Altes und Neues Testament, Judentum und Christentum vereint.

*„Der Wolken Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch*

*Wege finden, da dein Fuß gehen kann*“ – dieser Liedvers lässt mich zurückblicken zur Schöpfungsgeschichte und erinnert mich an das Urbekenntnis der Bibel: Diese Welt ist nach Gottes Willen entstanden und geordnet, sie gehört Gott von Anbeginn an. Solch ein Blick stützt mich, weil er mich erinnert an mein Woher: Ich bin kein Kind des Zufalls, sondern ein Gedanke Gottes. Nichts und niemand kann mich aus Gottes Hand reißen, denn Gott gehört alles, was ist.

Das Lied endet etliche Verse später so: *„Mach End, o Herr, mach Ende mit aller unsrer Not; stärk unsre Füß' und Hände und lass bis in den Tod uns allzeit deiner Pflege und Treu*

*empfohlen sein, so gehen unsre Wege gewiss zum Himmel ein.*“ Das lenkt meinen Blick weit voraus in die Zukunft und auf mein Wohin: hin in Gottes neue Welt, die Ewigkeit. Dort werden Leid, Geschrei und Schmerz nicht mehr sein. Wohltuende Aussichten!

Ich lebe, daran also erinnert das alte Kirchenlied, zwischen Schöpfung und Neuschöpfung. Ich habe mit vielen Schrecken, mit globalen und persönlichen Schicksalsschlägen zu rechnen. Und doch bin ich begleitet und bewahrt. Dieser Glaube trägt mich in und hoffentlich auch nach Corona-Zeiten!

Pröpstin Annegret Puttkammer

---

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung zur Ergänzung des vorläufigen Wahlvorschlages (§ 10 Absatz 3 KGWO) für die Kirchenvorstandswahl 2021.

Zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl 2021 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen alle Gemeindemitglieder zu einer Gemeindeversammlung am 6. Dezember ins **Bürgerhaus, Rodensee-str. 5, um 11.30 Uhr** ein.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 7283.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgestellt. Alle Gemeindemitglieder können weitere Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufnahme in den vorläufigen Wahlvorschlag benennen.

Die wahlberechtigten Gemeindemitglieder können den vorläufigen Wahlvorschlag durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit ergänzen.

Der Benennungsausschuss wird folgenden vorläufigen Wahlvorschlag vorstellen und erläutern:

<b>Name</b>	<b>Alter am Wahltag</b>	<b>Beruf</b>
Becker, Lars	23	Student
Demmel, Wolfgang	74	Beamter
Depenbrock, Ute	54	Lehrerin
Doberst, Dirk	54	Dipl. Betriebswirt
Dohn, Bettina	59	Hausfrau
Elnar, Fabian	20	Systemelektroniker
Endres , Dr. Alice	36	Physikerin
Esche , Marco	24	Netzwerk- und System-administrator
Frommlet, Sandra	46	Dipl. Verwaltungswirtin
Leichtfuß, Petra	64	Reiseverkehrskauffrau
Müller-Blasius, Petra	55	Dipl. Handelslehrerin
Niemuth, Michaela	53	Hausfrau
Röder, Dr. Andreas	59	Lehrer

Wir freuen uns, dass sich Menschen gefunden haben, die sich für unsere Gemeinde einsetzen und bereit sind, im Kirchenvorstand (weiter) mitzuarbeiten und sich einzubringen. Für diese Bereitschaft danken wir allen Kandidatinnen und Kandidaten sehr

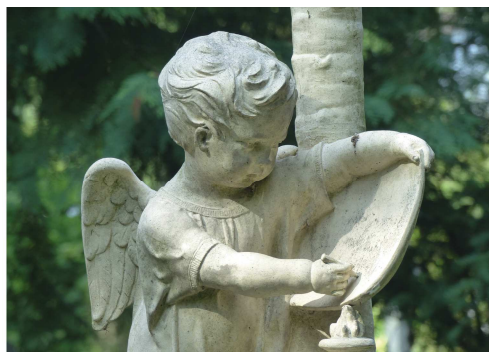
herzlich und sind gespannt, sie in der Gemeindeversammlung kennen zu lernen. Außerdem wird im nächsten Gemeindebrief eine Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgen.

---

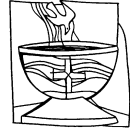
## Monatsspruch Februar

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20



**Getauft wurden:**



**Zur letzten Ruhe geleitet wurden:**



## Offene Kirche

Advent ist eine besondere Zeit mit einer besonderen Stimmung - und deshalb möchten wir jedem die Gelegenheit bieten, auch die Adventsstimmung in der Kirche zu genießen. Daher wird die Kirche an den Freitagen 4., 11. und 18. Dezember von 17.00-19.00 Uhr geöffnet und einladend gestaltet sein, der Christbaum und eine Krippe werden aufgestellt, und natürlich können Sie beim Interaktiven Weihnachtsbaum vorbeischaun. Und auch an den Tagen vor Weihnachten öffnen wir in diesem Jahr die Kirche - vom 21.-23. Dezember jeweils von 16.00-18.00 Uhr, eine Stunde früher als üblich, um die Dämmerstunde erleben zu können.

Am 4. Dezember findet ab 18.00 Uhr das Öku-

menische Gebet in der Kirche statt, hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Am 26. Dezember entfallen die Offene Kirche und der Abendimpuls.

Ab Januar soll dann die Kirche wieder jeweils am letzten Freitag im Monat vor dem Abendimpuls von 17.00-19.00 Uhr geöffnet sein.

Wir laden Sie sehr herzlich zu einer adventlichen stillen Zeit in die Offene Kirche ein.



## Gottesdienste zu Weihnachten

Was wir uns im September für Weihnachten unter Coronabedingungen vorgestellt haben, müssen wir vielleicht doch neu überdenken. Der Plan ist bisher, an Heiligabend drei Gottesdienste zu feiern—zu etwas anderen Zeiten als in den vergangenen Jahren:

16 Uhr Gottesdienst anders auch für Familien auf der Wiese hinter der Kirche,

18 Uhr Christvesper in der Kirche,

23 Uhr Christnacht in der Kirche.

Auch für die Weihnachtsgottesdienste bitten wir um Anmeldung im Pfarr-

büro. Wir möchten besonders darauf hinweisen, dass wir an allen drei folgenden Feiertagen Gottesdienst jeweils zur üblichen Zeit um 10.30 Uhr, feiern, also am 25., 26. und 27. Dezember, und laden Sie auch hierzu sehr herzlich ein.

Nun werden wir erstmal das Infektionsgeschehen abwarten und dann im Dezember je nach Lage entscheiden, was möglich ist. Über unsere Schaukästen, die Homepage unserer Gemeinde und den Erzhäuser Anzeiger halten wir Sie auf dem Laufenden.

### **Kurrendeblasen des Posaunenchores**

Wir hoffen sehr, dass unser Posaunenchor auch in diesem Jahr das Weihnachtsfest mit dem Kurrendeblasen einleiten wird; momentan ist es so geplant, auch hier warten wir

natürlich die Entwicklung ab. Wenn es möglich ist, werden die Musiker ab 14.00 Uhr am Heiligen Abend an verschiedenen Stellen auf den Straßen Erzhausens spielen. Genießen Sie die musikalische Einstimmung auf Weihnachten!

## **Angebot der Einzelsegnung**

In jedem Gottesdienst empfangen wir den Segen Gottes. Manchmal tut es darüber hinaus gut, einen persönlichen Segen zugesprochen zu bekommen und durch das Gebet von Mitchristen ermutigt zu werden. Etwa alle ein bis zwei Monate bieten wir daher nach dem Gottesdienst die

Möglichkeit der Einzelsegnung an—im Augenblick zwar mit Mund-Nasen-Bedeckung und Abstand, aber wir möchten die Möglichkeit anbieten. Die nächsten Gottesdienste mit diesem Angebot sind am 6. und am 27. Dezember.

<p><b>Freitag, 4. Dezember</b> 18.00 Uhr Ökumenisches Gebet</p>	<p><b>Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>
<p><b>Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung danach 11.30 Uhr Gemeindeversammlung im Bürgerhaus</p>	<p><b>27. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>
<p><b>Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent</b> 15.30—18.00 Uhr Krabbelgottesdienst Team der Kinderscheune siehe Seite 13</p>	<p><b>Donnerstag, 31. Dezember, Altjahresabend</b> 17.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>3. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>	<p><b>Freitag, 8. Januar</b> 18.00 Uhr Ökumenisches Gebet</p>
<p><b>Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend</b> 16.00 Uhr Gottesdienst anders auf der Wiese um die Kirche Pfarrerin Stenzel</p>	<p><b>Sonntag, 10. Januar, Epiphania</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>
<p><b>Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend</b> 18.00 Uhr 2. Christvesper Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Eckert-Heckelmann</p>
<p><b>Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend</b> 23.00 Uhr Christnacht Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>24. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Dekan Allmann</p>
<p><b>Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>Freitag, 29. Januar</b> 19.00 Uhr Abendimpuls Ulrike Stever</p>



<b>31. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Stiller	<b>21. Februar, 1. Sonntag der Passionszeit</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf
<b>Freitag, 5. Februar</b> 18.00 Uhr Ökumenisches Gebet	<b>Freitag, 26. Februar</b> 19.00 Uhr Abendimpuls Ute Depenbrock
<b>Sonntag, 7. Februar, Sexagesimae</b> 10. 30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Gente	<b>28. Februar, 2. Sonntag der Passionszeit</b> 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf
<b>Sonntag, 14. Februar, Estomihi</b> 10. 30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Luh	<b>Freitag, 5. März</b> 18.00 Uhr Ökumenisches Gebet

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am Gottesdienst im Pfarrbüro, Tel. 7283, an, und beachten Sie die momentan gültigen Hygieneregeln.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie Predigten auch zum Anhören auf unserer Homepage finden, unter der Rubrik „Gottesdienst“.

## Kollektenplan

- |              |   |
|--------------|---|
| 6. Dezember  | für die evangelischen Frauen in Hessen und Nassau sowie für die FIM—“Frauenrecht ist Menschenrecht! |
| 24. Dezember | für „Brot für die Welt“   |
| 3. Januar    | für die Diakonie Deutschland (EKD)  |
| 10. Januar   | für die inklusive Gemeindegarbeit   |
| 24. Januar   | für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)  |
| 7. Februar   | für die Hessische Lutherstiftung  |
| 21. Februar  | für den Arbeitslosenfonds der EKHN  |

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

## Der Interaktive Weihnachtsbaum

Vor unserer Kirche rechts neben dem kleinen Seiteneingang steht ein vielleicht bisher wenig beachteter großer Thuja. Dieser Baum soll im diesjährigen tristen Corona-Advent zum Weihnachtsbaum werden, Licht ausstrahlen und mit manchen Überraschungen großen und kleinen Besuchern Freude bereiten. Zum 1. Advent wird unser Weihnachtsbaum mit Lichtern und einigen großen Kugeln im oberen Bereich geschmückt. Der untere gut zugängliche Teil des Baumes soll ein interaktiver

Bereich werden. Hier können Gruppen oder Einzelpersonen unserer Gemeinde bei der Gestaltung aktiv und kreativ werden. Die Mitarbeiter unseres Kindergartens und der

Zwergengruppe haben bereits geplant, mit den Kindern schönen, wetterbeständigen Weihnachtsschmuck zu basteln, den die Kinder dann natürlich auch selber am Baum aufhängen dürfen. Wenn auch Sie ein Schmuckstück anfertigen und hinein hängen möchten, tun Sie das gerne. Außerdem hält der Baum auch seinerseits Überraschungen bereit, die



er zu verschenken hat: "Licht- und Sternenkärtchen" mit guten Worten, Liedtexten, Bibelversen, Gebeten oder sonstigen Impulsen zur Weihnachtszeit. Sie dürfen gerne zugreifen und sich ein Kärtchen aus dem Baum holen. Gleichzeitig möchten wir Sie einladen, auch selber eine solche Karte zu gestalten und damit jemandem eine Freude zu machen. Sie können dazu zum Beispiel die Vorlagen auf der gegenüberliegenden Seite nutzen oder auch ihrer

Phantasie

freien Lauf lassen und eine ganz individuelle Karte herstellen.

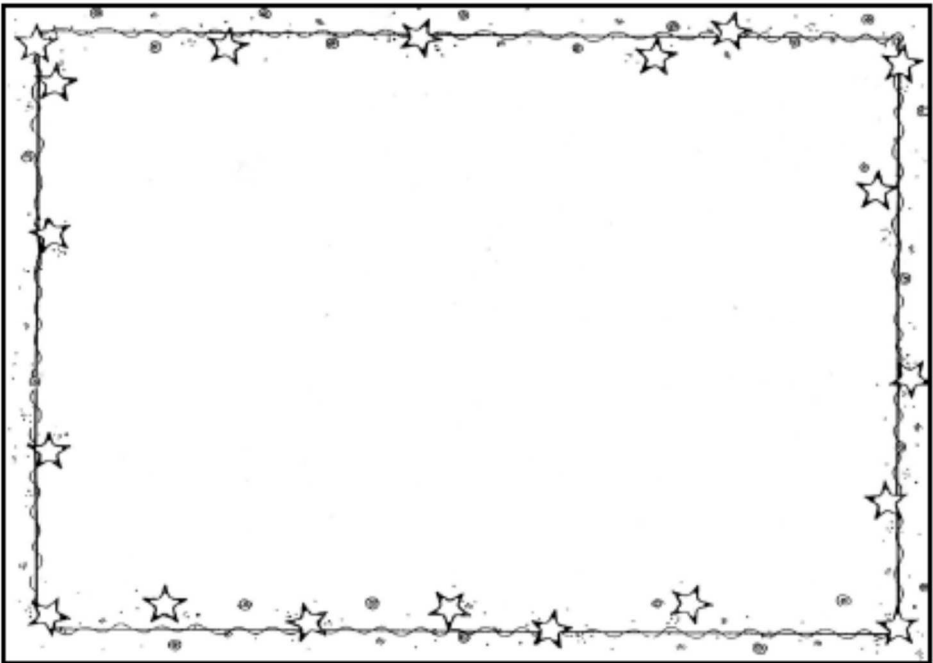
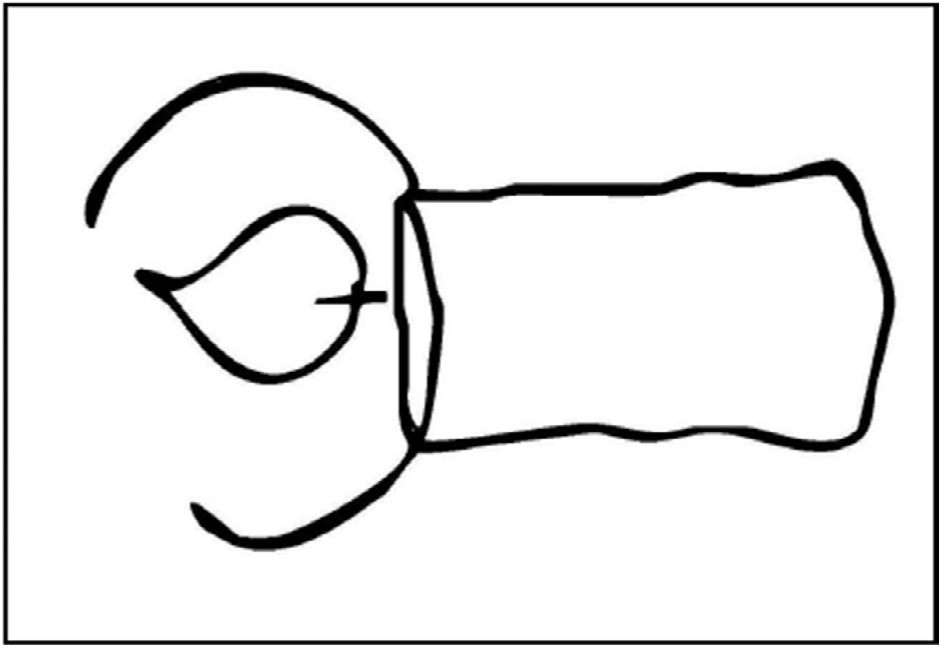
Werfen Sie dann einfach ihre Karte in den Briefkasten des Pfarrbüros

(Hauptstr. 8).

Wir werden sie laminieren und in den Baum

hängen. Es wäre schön, wenn sich viele Menschen aus allen Altersgruppen an dieser Aktion beteiligen. Wir sind sehr gespannt, wie sich unser interaktiver Weihnachtsbaum in den kommenden Wochen entwickelt und hoffen, dass er vielen großen und kleinen Besuchern Freude macht.

Ute Depenbrock





## Krabbelgottesdienst im Advent...

...kann leider in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden.

**Aber** wir öffnen am 2. Adventssonntag (6. Dezember) von 15.30 – 18.00 Uhr die Türen unserer Kirche ganz weit für Familien mit kleinen Kindern.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, vielleicht bei einem Nikolaus-Spaziergang während dieser Zeit kurz in der Kirche einzukehren.

Dort kann man eine im Foyer aufgestellte Krippe und den großen Adventskranz im Kirchenraum betrachten, bei Kerzenschein und Weihnachtsmusik einen Moment zur Ruhe kommen, eine Impulskarte zum Advent mitnehmen und sich mit seinen



Lieben ganz persönlich den Segen Gottes zusprechen lassen.

An dem großen beleuchteten und geschmückten Weihnachtsbaum vor der Kirche wird an diesem Nachmittag für jeden kleinen Besucher eine besondere Überraschung hängen, die persönlich „abgepflückt“ und mit nach Hause genommen werden möchte.

Wir freuen uns auf eine kurze, trotz äußerem Abstandhaltens doch nahe und herzliche Begegnung mit Ihnen

und Ihren Kindern in der Kirche.

Ute Depenbrock und Simone Weil

---

## Konfirmandenfreizeit vom 7. - 10. September

Dieses Jahr war ein Jahr wie kein anderes. Alles war diesmal anders: Zuerst eine ganze Weile die Ungewissheit, ob die Freizeit unter Coronabedingungen überhaupt mög-

lich sein würde. Schließlich Aufatmen und Vorfreude, als es im Laufe des Sommers grünes Licht von offizieller Seite gab. Da wir in diesem Jahr nur eine kleine Schar von Konfirmanden

haben und zudem in der fraglichen Zeit keine weiteren Gruppen in der Klostermühle angemeldet waren, stand unserem Vorhaben nichts im Wege.

Die Anreise, wie gewohnt mit der Bahn, diesmal aber mit Maske, war bei den noch sehr sommerlichen Temperaturen nicht so komfortabel! Aufatmen also, als wir nach drei Stunden in Obernhof ankamen.

Unterbringung, Programm, Mahlzeiten usw. mit allen notwendigen Schutzbestimmungen waren dort bereits bestens organisiert. Den Aufwand, der hinter dieser sorgsamen Vorbereitung steckte, konnten wir nur ahnen!

An die Masken auf allen Wegen hin und her haben wir uns schnell gewöhnt. Das Sitzen auf Stühlen mit viel Abstand während des Programms mutete anfangs schon fremd an, wurde aber bald Routine.

Sehr hilfreich bei allem war ganz bestimmt die unbekümmerte freundliche Art des Teams der Klostermühle, das uns begleitet und tolle, abwechslungsreiche Tage gestaltet hat! Eine gute Mischung aus jugendgemäßer Verkündigung, Singen im Freien, Sport und Spiel - für jeden war etwas dabei.

Und dass beim sogenannten „Adventure Trail“ auch manche der



Teenies ins Schwitzen kamen, hat der Pfarrerin sehr gut getan. Hätte sie vorher gewusst, welch steile Hänge am Seil zu erklimmen waren, wie abenteuerlich es wird, durch verworrenes Geäst über den Bach zu balancieren..., sie hätte ein ruhiges Stündchen im beschaulichen Garten der Klostermühle gewählt. Aber auch viel Spaß und Herausforderung verpasst!

Wie haben die Konfirmanden die Freizeit erlebt? Hier einige Stimmen:

*Am besten gefallen haben mir die Nachtwanderung, der Adventure-Trail und das Kickerturnier!*

*Ich fand die Predigten gut, dass man die Botschaft mal mit modernen Medien - Videos, Bilder, Musik - gehört hat!*

*Die Meetings waren gut aufeinander aufgebaut: Singen - Anspiel - Lebensbericht - Predigt.*

*Die Abschlussrunde in kleinen Gruppen abends auf dem Sportplatz, in die Sterne gucken, dabei die guten Gespräche mit den netten Betreuern, das fand ich toll. Und das sehr leckere Essen!*

*Dass die Betreuer den ganzen Tag für uns da waren, beim Programm, beim Essen, zum Reden, das hab ich noch nie auf Freizeiten erlebt! Das Singen..., die Lieder waren auch so schön!*

Stephanie Stenzel



## 100 Päckchen für Ivanychi

Auch dieses Jahr findet wieder die Aktion „100 Päckchen für Ivanychi“ statt. Neben den Gemeinden Erzhausen und Mühlthal beteiligen sich viele Bürger, Vereine, Schulen und Kindergärten in verschiedenen Kommunen im Rhein – Main Gebiet an dieser Aktion. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir Kindern in der Ukraine eine Weihnachtsfreude bereiten. Mit einem kleinen Schuhkarton, gepackt mit verschiedenen schönen und nützlichen Kleinigkeiten, bringen Sie Kinderaugen zum Strahlen.

Letztes Jahr hatte unsere Aktion großen Erfolg. Wir konnten über 500 Päckchen sammeln und in Kindergärten und Schulen verteilen. Wer dabei war, war sehr berührt von der Freude der Kinder. Vor Ort bekommen die meisten Kinder und Jugendliche keine Weihnachtsgeschenke, da ihre Familien häufig in Armut leben. Oft genügt das Geld nur für das Nötigste. Deswegen unsere Bitte: helfen Sie bei unserer Aktion mit und unterstützen Sie uns! Neben dem Packen eines Weihnachtspäckchens sind wir ebenfalls dankbar, wenn wir Unterstützung für die Transportkosten bekommen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen

hierfür eine Spendenbescheinigung aus, die Sie beim Finanzamt geltend machen können.

In Erzhausen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, um die Weihnachtspäckchen abzugeben:

vom 30.11.- 4.12.2020 in den Einkaufswagen vor dem Eingang zum Rathaus zu den Öffnungszeiten des Rathauses

am 28.11. und 5.12.2020 jeweils von 10 - 12 Uhr im Pfarrhof der evangelischen Kirche in Erzhausen in der Hauptstr. 8

am 29.11., 06.12. und 13.12.2020 im Gottesdienst der evangelischen Kirche in Erzhausen von 10.30 – 11.30 Uhr

Nähere Infos zu dieser Aktion, unsere Bankverbindung und den aktuellen Flyer im PDF-Format finden Sie auf unserer Homepage unter [www.vergiss-mein-nicht.de](http://www.vergiss-mein-nicht.de).

Außerdem sehen Sie dort ein Video, in welchem wir die Übergabe von Weihnachtspäckchen in einer Schule und die begeisterten Reaktionen der Kinder gefilmt haben.

Die Flyer liegen im Rathaus, in der Heegbachapotheke, in der Tierarztpraxis Niemuth, bei Nahkauf, Rewe,





Ludwig, Creativ Floristik Freudl und der Gärtnerei Geiger aus.

Falls Sie keine Möglichkeit haben, sich den Flyer an einer der genannten Stellen abzuholen oder ihn digital herunterzuladen und auszudrucken, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 06150-5509415 mit

Namen, Anschrift und Anzahl der Flyer melden. Wir werden Ihnen dann die Flyer in den Briefkasten werfen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Markus Boulanger

Vorsitzender Vergiss-Mein-Nicht e.V

---

## Notfallseelsorger/innen gesucht



(msg) Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich auf andere Menschen in Not einzulassen.

Gerade die ersten Minuten oder Stunden nach einem un-

erwarteten und lebensverändernden Ereignis können sehr belastend sein. Jedes Leid wird als einzig erlebt. Wir bieten in der akuten Belastung persönliche Hilfe und Unterstützung an. Notfallseelsorgende sind da und haben Zeit. Sie hören zu und unterstützen in der Phase der akuten Betroffenheit. In Absprache mit den Hilfesuchenden informieren sie Vertrauenspersonen aus deren nahem Umfeld. Dadurch können Betroffene die ersten Schritte zur Bewältigung ihres Leids gehen.

Die Notfallseelsorge in Südhessen ist eine ergänzende Maßnahme in der Rettungskette. Über den Bereit-

schaftsdienst ist sie an allen Tagen rund um die Uhr erreichbar. Sie richtet sich an alle Menschen unabhängig von deren Weltanschauung, Glaubenszugehörigkeit oder ethnischem Hintergrund.

Wer helfen will, muss sich auskennen. Dafür gibt es eine professionelle Grundqualifikation, eine Einführung in den Dienst und eine Begleitung über die Einsätze hinaus (Supervision) sowie regelmäßige Fortbildungen.

Haben Sie schon mal daran gedacht, in der Notfallseelsorge mitzuarbeiten? Ein neuer Ausbildungskurs ist für Februar 2021 geplant.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an:

Pfarrer Heiko Ruff-Kapraun

Leiter der Notfallseelsorge Darmstadt und Umgebung und Odenwald

T.: 0171 / 3744999, eMail: kapraun@nfs-darmstadt.de

## Besuchsdienst und Abendgebet

### Besuchsdienst

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises ist am Montag, dem

14. Dezember um 17.00 Uhr im Kirchsaal. Natürlich mit Mund-Nasen-Bedeckung und Einhaltung der Abstandsregeln.

## Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, um 18.00 Uhr als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Bahnstraße 110a, Tel. 82163.

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Erzhausen  
Hauptstraße 8  
64390 Erzhausen  
06150-7283  
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de  
www.ev-kirche-erzhausen.de

#### Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf  
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des  
Kirchenvorstands, Verantwortlicher  
im Sinne des Presserechts  
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@  
ekhn.de  
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)  
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:  
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

#### Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;  
Tel. 7283, Fax 991971  
dienstags und freitags von 9.00 bis  
11.30 Uhr geöffnet

#### Küsterin:

Ellen Berkner

#### Redaktion:

Ulrike Stever, gemeindebrief@ev-  
kirche-erzhausen.de

Fotos dieser Ausgabe: Marcus Bou-  
langer (Seite 16), Ute Depenbrock  
(Seite 13), Andreas Röder (Seite 6),  
Stephanie Stenzel (Seiten 14 und  
15), Tobias Stever (Seite 10),  
images-Datenbank (alle weiteren)

Druck: Druck & Service Augustin  
UG, Erzhausen

#### Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck ange-  
ben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE  
57 5085 0150 0030 0002 50  
BIC: HELADEF1DAS

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 11. Februar

**Erwachsene**  
**Evangelischer Frauenkreis**

Gertraude Obst, Tel. 6867

**Vergiss-Mein-Nicht e.V.**

Andrea Großkopf;  
Tel. 84132

**Beauftragte im Arbeitskreis**  
**Flüchtlinge in Erzhausen**

Ute Depenbrock, Tel. 990570

**Besuchsdienstkreis**

Helga Heitmann, Tel. 6550

**Hauskreise**

mehrere Hauskreise treffen sich  
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie  
im Pfarramt, Tel. 7283

**Abendgebet**

Horst u. Karola Schoen, Tel. 82163

**Kinder und Jugend**

**Christliche Pfadfinder Royal Ran-**  
**ger**, für Kinder ab sechs Jahre,

Martin Großkopf, Tel. 84132

**Teenstreff**

Lars Becker, Luca Esche, Lukas  
Großkopf

**Kinderscheune**

Krabbelgruppen mit und ohne Be-  
treuung, Ute Depenbrock, Tel.  
990570

**Evangelischer Kindergarten**

Michele Jakobi  
6592

**Kirchenmusik**  
**Spatzen+ Kinderchöre**

**Blockflötenkreis**

**Kirchenchor**

**Blockflötenensemble**

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: kirchenmusik@ev-kirche-  
erzhausen.de

**Posaunenchor**

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ev-kirche-erzhausen.de](http://www.ev-kirche-erzhausen.de) unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

**Telefonseelsorge**

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos

# KRISE!



**Ab dem 17. Januar 2021 startet wieder unsere Predigtreihe**

Die Gottesdienste in den Ev. Kirchengemeinden

von Gräfenhausen, Weiterstadt und Wixhausen beginnen jeweils um 10.00 Uhr

In Erzhausen beginnt der Gottesdienst um 10:30 Uhr

Datum/Ort	17.01.2021	24.01.2021	31.01.2021	07.02.2021	14.02.2021
<b>Erzhausen</b>	<p>Pfr. Eckert-Heckelmann</p> <p>“Echte Krise oder bloß Gejammer?“</p> <p>Exodus 16</p>	<p>Dekan Allmann</p> <p>“Vom Segen der Krise“</p> <p>1. Mose 32, 23-32;</p>	<p>Pfr. Stiller</p> <p>“Jesus, die Krise!“</p> <p>Mk 11, 15-18</p>	<p>Pfrin. Gente</p> <p>“Krise ist immer“</p> <p>Markus 14, 3-9</p>	<p>Pfr. Luh</p> <p>“Gefahr erkannt, Gefahr gebannt“</p> <p>Johannes 16,33</p>
<b>Gräfenhausen</b>	<p>Pfr. Stegmüller</p> <p>“Vertreibung aus dem Paradies - die erste Krise.“</p> <p>Genesis 3, 9-24</p>	<p>Präd. Heitmann</p> <p>“Die selbstgemachte Krise“</p> <p>1. Mose 11, 1-9</p>	<p>Dekan Allmann</p> <p>“Vom Segen der Krise“</p> <p>1. Mose 32, 23-32;</p>	<p>Pfrin. Stenzel</p> <p>“Enttäuschungen wegstecken?“</p> <p>App. 16, 23-34</p>	<p>Pfrin. Bachinger</p> <p>„Karfreitag - Krise par excellence“</p> <p>Psaln 22</p>
<b>Weiterstadt</b>	<p>Pfr. Luh</p> <p>“Gefahr erkannt, Gefahr gebannt“</p> <p>Johannes 16,33</p>	<p>Pfrin. Stenzel</p> <p>“Enttäuschungen wegstecken?“</p> <p>App. 16, 23-34</p>	<p>Pfr. Großkopf</p> <p>“Josef - an den Herausforderungen wachsen“</p> <p>1. Mose 37-50</p>	<p>Präd. Heitmann</p> <p>“Die selbstgemachte Krise“</p> <p>1. Mose 11, 1-9</p>	<p>Pfr. Stegmüller</p> <p>“Vertreibung aus dem Paradies - die erste Krise.“</p> <p>Genesis 3, 9-24</p>
<b>Wixhausen</b>	<p>Pfrin. Gente</p> <p>“Krise ist immer“</p> <p>Markus 14, 3-9</p>	<p>Pfr. Großkopf</p> <p>“Josef - an den Herausforderungen wachsen“</p> <p>1. Mose 37-50</p>	<p>Pfr. Eckert-Heckelmann</p> <p>“Echte Krise oder bloß Gejammer?“</p> <p>Exodus 16</p>	<p>Pfrin. Bachinger</p> <p>„Karfreitag - Krise par excellence“</p> <p>Psaln 22</p>	<p>Pfr. Stiller</p> <p>“Jesus, die Krise!“</p> <p>Mk 11, 15 -18</p>